



Für die Heimat Artur Auernhammer



02/2025

www.artur-auernhammer.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Deutschland steht vor großen Herausforderungen. In den drei Jahren der Ampel-Koalition ist Chaos, Misstrauen und Unzufriedenheit entstanden. Politikverdrossenheit, eine schlechte Wirtschaftslage, illegale Migration, Überbürokratisierung, demografischer Wandel, der Umbau unserer Energieversorgung, die ärztliche Versorgung auf dem Land – all das sind nur einige Herausforderungen, die es gemeinsam zu bewältigen gilt!

Eine zerstrittene Gesellschaft wird diese Probleme nicht nachhaltig lösen können. Dies wird uns nur mit Respekt voreinander, vor der Leistung der anderen und vor unserer Heimat gelingen. „Heimat braucht Respekt!“ ist deshalb mein Motto der kommenden Legislaturperiode – weil wir uns gemeinsam und mit Respekt für unsere Heimat einsetzen müssen, wenn wir die Herausforderungen bewältigen wollen!

Es liegt mir sehr am Herzen, unsere Heimat mitzugestalten – die Heimat, die mich zu dem gemacht hat, was ich heute bin. Im Trubel des politischen

Berlins geht der ländliche Raum leider zu oft unter und seine Besonderheiten und speziellen Anforderungen werden übersehen. Deswegen ist es mir wichtig, weiterhin eine laute und selbstbewusste Stimme für unsere Region in Berlin zu sein!

Vor allem möchte ich mich weiterhin für den Ausbau unserer Verkehrsinfrastruktur, worunter ich das Straßen- und das Schienennetz gleichermaßen verstehe, ein verlässliches Nahversorgungsnetz, den Breitbandausbau und die Unterstützung unserer regionalen Betriebe einsetzen. Aber auch die Förderung unserer vielfältigen Vereinslandschaft und die Sanierung und der Erhalt unserer schönen Dorfkerne müssen weiterverfolgt werden – hier haben wir einiges geschafft, aber es gibt stets noch mehr zu tun! Das Ziel meiner Politik für unsere Heimat ist es, ihre Attraktivität zu erhalten und zu steigern. Gemeinsam können wir dies erreichen! Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.

Ihr/Euer

*Am Sonntag
wählen gehen!*

**Beide
Stimmen
für die CSU**



Politik auf den Punkt gebracht: 10 Fragen, Artur Auernhammer antwortet



Seiten 6 und 7

**Zum
Kandidaten-
flyer**

Bioenergie steht unter Druck

Trotz ihres Potenzials steht die Bioenergie unter Druck. Viele Anlagen standen aufgrund unsicherer Förderkulissen kurz vor dem Aus. Das gefährdet nicht nur die Strom- und Wärmeversorgung, sondern auch Arbeitsplätze. Bereits im Dezember 2023 forderte die Unionsfraktion die Bundesregierung auf, die Bioenergie zukunftsfest zu machen – leider ohne Erfolg. Durch intensive Verhandlungen konnten wir nun wichtige Verbesserungen erzielen: höhere Ausschreibungsvolumina, flexiblere Überbauungsgrenzen und eine bessere Förderung für kleine Anlagen.

Die aktuellen Regelungen sind ein Schritt in die richtige Richtung, doch weiterer Handlungsbedarf bleibt. Für die Energiewende ist Biogas als grundlastfähige erneuerbare Energie unverzichtbar – daher braucht es weitere Anpassungen, um die Bioenergie langfristig wettbewerbsfähig und zukunftsfest zu halten. Dafür setzen wir uns weiterhin ein.



Biogas im ländlichen Raum: Ein Schlüssel für die Energiezukunft

Die Energie- und Wärmewende findet bei uns im ländlichen Raum statt. Sie verbindet Klimaschutz, Versorgungssicherheit und bezahlbare Energie. Bioenergie spielt dabei eine Schlüsselrolle: Durch Nutzung nachwachsender Rohstoffe ist sie die einzige erneuerbare Energiequelle, die grundlastfähige und regelbare Leistung für Strom und Wärme bereitstellen kann. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) tragen die rund 9.600 Biogasanlagen, die gerade bei uns im ländlichen Raum weit verbreitet sind, erheblich zur Wärmeversorgung bei. So können die Menschen vor Ort aktiv an der Energie- und Wärmewende teilhaben und von ihr profitieren.

Fast 158 Mio. für den Wahlkreis



Stadt Ansbach:

12 Mio. Euro

Landkreis Ansbach:

112,5 Mio. Euro

Landkreis

Weißenburg-Gunzenhausen:

32,7 Mio. Euro

Auch 2024 haben viele Unternehmen und Privatpersonen in der Region von KfW-Förderungen profitiert – insgesamt flossen 157,2 Millionen Euro in den Wahlkreis von Artur Auernhammer. Seit Beginn der Ampel-Regierung wurden die zur Verfügung stehenden Mittel drastisch gekürzt - so flossen 2022 noch 333 Millionen Euro in den Wahlkreis. Hier müssen wieder mehr Mittel bereitgestellt werden, da diese Einschnitte Investitionen in Wirtschaft, Wohnen und Klimaschutz gefährden!



Politik muss polarisierende Probleme lösen - auch die Migrationsfrage!

Deutschland hat die Kraft für eine migrationspolitische Wende! Das hat die CDU/CSU-Fraktion in der Sitzungswoche Ende Januar im Bundestag kraftvoll bewiesen und damit gezeigt, dass es sich lohnt, für seine Überzeugungen einzustehen. „Wir nehmen mit unseren Initiativen das Heft des Handelns wieder in die Hand und begrenzen illegale Migration“, so Artur Auernhammer.

Nach den schrecklichen Anschlägen und Morden der vergangenen Monate (zuletzt in Aschaffenburg) kann es in der Migrationspolitik nicht so weitergehen wie bisher. Wir müssen die Überforderung unseres Landes beenden.

„Es ist Aufgabe der Politik, die Probleme zu lösen, die die Polarisierung der Gesellschaft verursachen. Dazu gehört das Zurückdrängen der illegalen Migration“ sagt Artur Auernhammer. Die Menschen seien es leid, immer die gleichen Abläufe nach einem Anschlag zu erleben, jetzt gehe es im Bundestag darum, Farbe zu bekennen. Die Menschen hätten ein Recht darauf, zu erfahren, welche Parteien im Bundestag tatsächlich bereit seien, eine Begrenzung der illegalen Migration zu erreichen.

„Es wäre ein notwendiger Schritt von SPD und Grünen gewesen, diese Gemeinsamkeit in der Mitte des Parlaments zu ermöglichen. Wir waren dazu bereit!“, sagt Artur Auernhammer und bedauert: „Es wurde offensichtlich, dass SPD und Grüne in ihrem jetzigen Zustand nicht bereit sind, echte Konsequenzen aus den schrecklichen Morden und Attentaten abzuleiten.“

Der Kurs der unionsfraktion zur Begrenzung der illegalen Migration:

- Dauerhafte Kontrollen an den deutschen Grenzen
- Faktisches Einreiseverbot für alle ohne gültige Einreisepapiere
- Abschiebehaft für vollziehbar Ausreisepflichtige
- Stärkere Unterstützung der Länder durch den Bund bei Abschiebungen
- Haft für ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder

Ziel der Maßnahmen: Die Sicherheit der Bürger zu erhöhen und das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates wieder herzustellen.

Auch wenn die AfD (bedauerlicherweise) den Vorlagen im Bundestag zugestimmt hat, bleibt es für CDU/CSU bei der klaren Haltung: Die Union sucht keine anderen Mehrheiten als die mit den demokratischen Fraktionen. Aber wir können uns nicht davon abhalten lassen, das Richtige zu tun, weil ihm die Falschen zustimmen.





Agenda 2030

Deutschland wieder nach vorne bringen – Für eine starke wirtschaftspolitische Agenda

Deutschland ist in einer schweren Wirtschaftskrise. Das Bruttoinlandsprodukt ist das zweite Jahr in Folge gesunken. Die Insolvenzzahlen steigen. Es sind so viele Menschen arbeitslos, wie seit fast zehn Jahren nicht mehr – trotz der demographischen Entwicklung. Laufend kündigen Unternehmen Stellenabbau an. Der Standort Deutschland verliert an Wettbewerbsfähigkeit.

Die ehemalige Ampel-Regierung unter der Verantwortung von Olaf Scholz hat die wirtschaftliche Lage lange ignoriert, dann zu lange gestritten und ist letztlich auch an den Widersprüchen ihrer Haushalts- und Wirtschaftspolitik gescheitert, so Artur Auernhammer.

Dabei hat Deutschland das Potenzial, um wirtschaftlich wieder nach vorne zu kommen.

Dafür schlagen wir eine Agenda 2030 vor, mit der unser Wirtschafts- und Industriestandort wieder gestärkt, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu einem prioritären politischen Ziel gemacht, Bürokratie der Kampf angesagt und unsere Exportwirtschaft krisenfest gemacht wird. Diese Agenda 2030 umfasst vordringliche wirtschaftspolitische Maßnahmen wie die Senkung der Stromsteuer und der Netzentgelte zur Sicherstellung wettbewerbsfähiger Energiepreise, die schrittweise Senkung der Steuerbelastung für thesaurierte Gewinne auf 25 Prozent und die Entlastung von Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Darüber hinaus stehen in unserer Agenda 2030 die Belohnung von Mehrarbeit, eine Fachkräfteoffensive mit einer digitalen „Work-and-Stay-Agentur“, die Rückgängigmachung des Verbrennerverbots und eine Neuausrichtung der CO2-Flottenziele, ein Innovationsfreiheitsgesetz, Gründerschutzzonen und ein modernes Forschungsdatengesetz im Mittelpunkt.

Zur gesamten Agenda



ARTUR AUERNHAMMER

HEIMAT BRAUCHT RESPEKT!

**Beide
Stimmen
für die CSU**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei der anstehenden Bundestagswahl brauchen wir einen echten Politikwechsel.

Die Sorgen und Nöte in der Bevölkerung sind nicht mehr wegzureden: Angst um den eigenen Arbeitsplatz, den wirtschaftlichen Abschwung Deutschlands und illegale Migration, Sorgen vor rasant steigenden Lebenshaltungskosten und eine allgemein herrschende schlechte Stimmung. Um Deutschland wieder voranzubringen, brauchen wir als Union bei der kommenden Wahl ein starkes Ergebnis, das uns dann die Möglichkeit gibt, für wirtschaftlichen Aufschwung, die Sicherung der Arbeitsplätze, kontrollierte Migration und endlich wieder bezahlbare Lebenshaltungs- und Energiekosten zu sorgen!

Am 23. Februar gilt: Gehen Sie wählen für den Politikwechsel – gehen Sie wählen, damit Deutschland wieder nach vorn kommt!

Ihr 
Artur Auernhammer

HEIMAT BRAUCHT RESPEKT...



FÜR WIRTSCHAFT UND LEISTUNG

Kleine und mittelständische Unternehmen sorgen gerade auf dem Land für Arbeitsplätze. Sie brauchen, ebenso wie die großen Unternehmen, bezahlbare Energie, Planungssicherheit und eine Entlastung von bürokratischen Auflagen. Die Leistung des fleißigen Einzelnen muss sich wieder spürbar lohnen – auch auf dem Gehaltszettel!



FÜR REGIONALE LANDWIRTSCHAFT

Die Landwirtschaft mit ihren vor- und nachgelagerten Branchen sorgt für unsere regionale und saisonale Ernährung, schützt und erhält unsere Biodiversität und trägt viel zu unseren vielfältigen Kulturlandschaften bei. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Bauernfamilien und ihre Leistung wieder wertgeschätzt und sie von Bürokratie entlastet werden!



FÜR MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

Das Leben im ländlichen Raum muss endlich auch wieder im politischen Berlin verstanden werden! So haben Stadt und Land auch unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse. Das Auto bleibt auf dem Land unverzichtbar! Deshalb müssen das Straßen-, das Schienennetz und der ÖPNV zukunftsgerecht ausgebaut und weiterentwickelt werden.



HEIMAT BRAUCHT

RESPEKT!

Teil 1

POLITIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT: 10 FRAGEN, ARTUR AUERNHAMMER ANTWORTET!

1 WAS SIND IHRE DREI PERSÖNLICHEN SCHWERPUNKTTHEMEN?

Der ländliche Raum, die regionale Landwirtschaft und das Ehrenamt sind meine Schwerpunkte in Berlin. Alle drei brauchen wieder mehr Respekt und Gehör. Leben und Arbeiten auf dem Land ist anders als in der Stadt - das bedarf unterschiedlicher Lösungen. Das Landwirtschaftsministerium soll zum Wirtschaftsministerium des ländlichen Raums werden. Unsere Bauernfamilien versorgen uns mit Lebensmitteln, deshalb gehören sie auf den Traktor und nicht an den Schreibtisch. Ehrenamtliches Engagement muss sinnvoll gefördert und von Bürokratie befreit werden. Das stärkt den Zusammenhalt und die Gemeinschaft.

2 WARUM SOLLTEN DIE WÄHLER IHNEN IHRE STIMME GEBEN?

Deutschland braucht einen Politikwechsel. Ich bin hier in meiner Heimat verwurzelt und kenne die Sorgen der Menschen. Sie müssen wieder ernst genommen werden und über ideologischen Interessen stehen. Seit 13 Jahren bin ich im Bundestag, kenne „das Geschäft“ und bin bestens vernetzt. In der kommenden Legislatur muss vieles zügig und fachgerecht umgesetzt werden. Und wenn Zeit fehlt, zählt Erfahrung doppelt. Die Union kann das und Friedrich Merz hat klar gemacht, wofür er steht: Wirtschaftsaufschwung, Zuversicht, ein starkes Europa, Respekt füreinander und für die Leistung der anderen!

3 WAS GLAUBEN SIE FÜR DEN LÄNDLICH STRUKTURIERTEN WAHLKREIS ERREICHEN ZU KÖNNEN BZW. ZU MÜSSEN?

Mein Fokus liegt auf Mobilität und Fördermitteln: Ich setze mich für barrierefreie Bahnhöfe, wie bereits in Gunzenhausen und Pleinfeld, die Ortsumfahrungen Dietfurt, Westheim, Merkendorf und die Optimierung der Hörnleinkreuzung in Weißenburg ein. Der voranschreitende 6-streifige A6-Ausbau stärkt unsere Region. Durch gute Kontakte in Berlin und vor Ort habe ich in der letzten Legislaturperiode über 1,1 Mrd. € Fördermittel für den Wahlkreis eingeworben - davon 240 Mio. Euro für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Diese Arbeit werde ich fortsetzen, damit unsere Region zukunftsfähig bleibt.

4 WIE MÖCHTEN SIE DIE LAGE DER KRISELNDEN WIRTSCHAFT VERBESSERN?

Unternehmen brauchen günstige Rahmenbedingungen, Verlässlichkeit, bezahlbare Energie und Mitarbeiter. Deshalb müssen Unternehmen, besonders kleine und mittelständische Betriebe im ländlichen Raum durch weniger Bürokratie, niedrigere Steuern und praxisnahe Regelungen unterstützt, sowie ihre Innovationskraft gefördert werden. Die Energiekosten müssen sinken, damit energieintensive Branchen eine Zukunft haben. Wenn sich Fleiß und Leistung wieder lohnen, wird Deutschland auch für qualifizierte Arbeitskräfte attraktiver - und nicht nur für Sozialleistungsempfänger. Das stärkt unsere Wirtschaft.

5 WAS SIND FÜR SIE DIE WICHTIGSTEN MASSNAHMEN GEGEN DEN KLIMAWANDEL?

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der Zeit. Wir müssen die Klimaziele einhalten und Klimaschutz ganzheitlich denken - mit einer starken Wirtschaft, gemeinsam mit den Menschen und ideologiefrei. Steigende Belastungen müssen ausgeglichen werden. Die Energiewende findet bei uns im ländlichen Raum statt, deshalb müssen die Menschen vor Ort davon profitieren. Wir brauchen technologieoffene, standortangepasste Lösungen und alle erneuerbaren Energien. Bioenergie muss gerade im ländlichen Raum als grundlastfähige, steuerbare Energiequelle anerkannt und gefördert werden.



HEIMAT BRAUCHT

RESPEKT!

Teil 2

POLITIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT: 10 FRAGEN, ARTUR AUERNHAMMER ANTWORTET!

6 STICHWORT RENTE: WAS MUSS GETAN WERDEN, UM DAS SYSTEM ZU STABILISIEREN?

Wir halten klar am Renteneintrittsalter fest und schließen Rentenkürzungen aus – gegen alle Unterstellungen. Statt Jung gegen Alt auszuspielen, setzen wir auf Beitragsstabilität und eine Reihe begleitender Maßnahmen. Rentner sollen bis zu 2000 € steuerfrei dazuverdienen können. Wir stärken die betriebliche und private Vorsorge und führen eine „Frühstart-Rente“ ein: Für jedes Kind wird von 6 bis 18 Jahren ein Altersvorsorgedepot angelegt, das bis zum Renteneintritt bespart werden kann. So schaffen wir eine zusätzliche Rentensäule. Auch wollen wir die Leistungen aller Mütter berücksichtigen.

7 WIE SOLL EINE KÜNFTIGE BUNDESREGIERUNG DAS THEMA MIGRATION BEHANDELN?

Wir müssen Kontrolle über die illegale Migration erlangen, ansonsten droht der Gesellschaft und den Kommunen ein Kollaps. Deshalb brauchen wir effektive Kontrollen und müssen an den Grenzen zurückweisen. Asylverfahren und Rückführungen müssen schneller gehen. Für Arbeitsmigration hingegen wollen wir offenbleiben und dafür nötige Weichen stellen, Verfahren erleichtern. In unserer alternden Gesellschaft brauchen wir Arbeitskräfte, die Lust haben, hier zu arbeiten, sich zu engagieren und zu integrieren. Dafür müssen aber auch die Rahmenbedingungen für Arbeit und Leistung angepasst werden.

8 WIE IST IHRE HALTUNG ZU WAFFENLIEFERUNGEN AN DIE UKRAINE?

Die Ukraine verteidigt auch unsere Freiheit und verdient unsere volle Unterstützung – diplomatisch, finanziell, humanitär und mit Waffenlieferungen. Sie muss ihr Selbstverteidigungsrecht wahrnehmen können. Ein Nachlassen unserer Unterstützung würde Putins Aggression belohnen und die Sicherheit Europas und die Welternährung gefährden. Gemeinsam mit Frankreich, Polen, Großbritannien und den USA wollen wir eine Strategie entwickeln, wie die Ukraine in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben kann. Alles bisher Erreichte darf nicht umsonst gewesen sein. Putin darf nicht gewinnen.

9 WOHNEN WIRD IMMER TEURER. WAS WOLLEN SIE ALS ABGEORDNETER DAGEGEN UNTERNEHMEN?

Wohnen ist ein Grundbedürfnis – jeder soll gut leben können, wo er zu Hause ist. Dabei dürfen die Mietkosten nicht explodieren. Wir wollen durch weniger Bürokratie und praxisnah reduzierte Vorschriften das Bauen günstiger und schneller machen, um zügig mehr Wohnraum zu schaffen. Das entlastet auch die Mieten. Der Soziale Wohnungsbau bleibt zentral, ebenso wie wirksamer Mieterschutz. Gleichmaßen soll ein Eigenheim bezahlbar sein. Gerade auf dem Land ist das mit dementsprechenden Förderungen oder Entlastungen möglich. Auch das Vererben eines Einfamilienhauses muss steuerfrei möglich sein.

10 WIE SIEHT FÜR SIE DAS VERKEHRSKONZEPT DER ZUKUNFT AUS?

Gerade bei Verkehrskonzepten der Zukunft unterscheiden sich Anforderungen im ländlichen Raum zu denen in (Groß-)Städten. Ein billiges ÖPNV-Ticket nützt hier niemandem, wenn die passende Anbindung fehlt. Deshalb erfordert Mobilität hier Vielfalt. Der eigene PKW ist weiterhin essenziell, sowohl als E-Auto mit entsprechend ausgebauter Ladeinfrastruktur, als auch als Verbrenner! Dafür muss das Straßennetz gleichmaßen, wie das Schienen- und ÖPNV-Netz weiter ausgebaut, reaktiviert und modernisiert werden. Nur so können Menschen, die im ländlichen Raum leben und arbeiten mobil und unabhängig sein!

ARTUR AUERHAMMER IST DIREKTKANDIDAT CHRISTINA SEIFERLEIN UND VALENTIN HUBER KANDIDIEREN AUF DER CSU-LISTE

CHRISTINA

SEIFERLEIN

34 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, lebt in Ansbach

Ausbildung zur Erzieherin und abgeschlossenes Studium des Sozialmanagements

Aktuell Leiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte der Diakoneo

Ehrenamtliches Engagement im Evang. Arbeitskreis, JU und CSU; sowie Kirchenvorsteherin in St. Gumbertus Ansbach

„Politisch liegt mir die Sozialpolitik am Herzen, vor allem, dass junge Familien Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren können. Es muss Karriere und Kinder heißen!“

Deutschland braucht den Wechsel, deshalb werbe ich um beide Stimmen für die CSU. Ich kandidiere auf der CSU-Landesliste, weil die Bundespolitik einen neuen Anfang benötigt!“

VALENTIN

HUBER

27 Jahre, ledig, lebt in Dinkelsbühl

Studiert Jura

Arbeitet aktuell für Artur Auernhammer

Ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender der Jungen Union im Landkreis Ansbach und als orangener Engel besucht er Patienten im Krankenhaus

„Ich engagiere mich gerne für unsere Region und ihre Zukunft. Deutschland braucht den Wechsel, deshalb werbe ich um beide Stimmen für die CSU. Ich kandidiere auf der CSU-Landesliste, weil der ländliche Raum eine starke Stimme in Berlin braucht.“

Besonders am Herzen liegt mir die junge Generation: Sie braucht moderne Infrastruktur, schnelles Internet und gute Jobs, damit unsere Heimat für sie zukunftsfähig bleibt. Mit meiner Kandidatur unterstütze ich Artur Auernhammer – für eine starke Wirtschaft, eine kontrollierte Migration und weniger Bürokratie.“



**Beide
Stimmen
für die CSU**



ARTUR AUERHAMMER IM WAHLKAMPF ...

... in Ansbach

Bei klirrender Kälte war Artur Auernhammer gemeinsam mit der CSU Ansbach am Infostand. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie Informationen über wichtige politische Themen standen im Vordergrund. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die den Stand betreut und besucht haben. Die Unterstützung und das Interesse vor Ort sind eine wertvolle Motivation für die bevorstehenden Herausforderungen!



... und Gunzenhausen



Artur Auernhammer ist regelmäßig an Infoständen in der Region präsent, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Der persönliche Austausch steht für ihn dabei im Mittelpunkt.



Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter und Artur Auernhammer in ...

... Dinkelsbühl

Der Bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter war mit Artur Auernhammer in Dinkelsbühl zu Gast. Es ging um den aktuellen Stand der Bahnreaktivierung. Er setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass das Projekt schneller umgesetzt wird und bringt dazu wichtige Anträge im Bundesrat ein.

Artur Auernhammer dankt ihm für sein starkes Engagement, das sowohl den Güter- als auch den Personenverkehr in der Region stärkt.



... und Westheim

Weiter ging es nach Westheim. Hier informierten sich beide über die mögliche Ortsumfahrung der B466. Ziel soll eine Entlastung der Anwohner vom Durchgangsverkehr sein.

Für eine Umsetzung muss noch die Wirtschaftlichkeit des Projekts nachgewiesen werden. Artur Auernhammer wird den Prozess weiter eng begleiten.

Danke an Bürgermeister Herbert Weigel und den Gemeinderat für den konstruktiven Austausch.



Bayerns Finanzminister Albert Füracker und Artur Auernhammer in ...

... Gunzenhausen

Bayerns Finanzminister Albert Füracker war auf Einladung der CSU Weißenburg-Gunzenhausen zu Gast bei RF Plast in Gunzenhausen. Gemeinsam mit Artur Auernhammer diskutierte er die wirtschaftspolitischen Herausforderungen für den Mittelstand, darunter Erbschaftssteuer, Unternehmensnachfolge und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen.

Artur Auernhammer machte deutlich: „Wir brauchen eine wirtschaftspolitische Kehrtwende, um die Abwanderung von Firmen zu stoppen!“ Ein herzlicher Dank gilt der CSU Weißenburg-Gunzenhausen und ihrer Vorsitzenden Dr. Dr. Kristina Becker für die Organisation.



Artur Auernhammer bei der Senioren-Union in ...

... Ansbach

Bei der Kreisversammlung der Senioren-Union Ansbach stand die Sicherstellung guter Pflege im Mittelpunkt, besonders die Unterstützung pflegender Angehöriger.

Artur Auernhammer dankt Erwin Seitz für seine Arbeit als Kreisvorsitzender und wünscht Prof. Dr. Alfred Seiferlein viel Erfolg als Nachfolger.

Gute Pflege, stabile Renten und verlässliche Unterstützung pflegender Angehöriger sind zentrale Themen für die Bundestagswahl 2025.



Unterwegs in der Heimat ...

... bei der CSU - Wörrnitz

Beim Frühschoppen im Schützenhaus Wörrnitz kamen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Ein besonderer Dank gilt Schützenmeisterin Christa Scharf und ihrem Team für die hervorragende Organisation sowie CSU-Ortsvorsitzendem Oliver Frank für die Einladung.

Im Anschluss führte eine Betriebsbesichtigung zur Firma Semmer GmbH in Insingen. Unternehmer Hermann Semmer gab spannende Einblicke in sein Unternehmen sowie die Tochterfirmen Bostab und BRI Bodenrecycling – ein starkes Beispiel für erfolgreichen Mittelstand in unserer Region.



Zu Gast beim Neujahrsempfang ...

... der CSU - Ansbach

Beim Neujahrsempfang der CSU Ansbach im Onoldiasaal waren rund 350 Gäste vor Ort. Artur Auernhammer hielt dabei ein Grußwort. Manfred Weber, Vorsitzender der Europäischen Volkspartei, war Gastredner und erläuterte die aktuellen politischen Herausforderungen mit präzisen Analysen. Im Fokus standen die Stärkung der EU, die Reform der Migrationspolitik und die Bemühungen um Frieden in der Ukraine. Artur Auernhammer dankte der CSU Ansbach und MdL Andreas Schalk für die gelungene Organisation.



... und in Sachsen bei Ansbach

Artur Auernhammer richtete ein Grußwort an die Gäste des Neujahrsempfangs der Gemeinde Sachsen bei Ansbach und dankte Bürgermeister Bernd Mayer für die Einladung. Auernhammer betonte die große Bedeutung des Ehrenamts für den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde und würdigte das Engagement der vielen Ehrenamtlichen.



Zu Gast beim Neujahrsempfang ...

... der CSU - Rothenburg

Der Neujahrsempfang der CSU Rothenburg ob der Tauber hielt spannende Einblicke zum Thema Energiewende bereit. Artur Auernhammer hielt ein Grußwort, bevor Prof. Dr. Andreas Löschel, gebürtiger Rothenburger und Professor für Umwelt- und Ressourcenökonomik an der Ruhr-Universität Bochum, den Hauptvortrag hielt, der sich vor allem mit der Finanzierbarkeit der Energiewende beschäftigte.



... und beim Neujahrsgespräch ...

... der CSU - Bechhofen



Beim Neujahrsgespräch der CSU Bechhofen im Gasthaus Goldener Engel standen die Themen Steuern, Verbrenner vs. E-Auto und der Umgang mit AfD-Wählern im Fokus. Die Diskussion zeigte klar: Bürger erwarten Entlastung, Technologieoffenheit und eine ernsthafte Auseinandersetzung mit Politikverdrossenheit. Artur Auernhammer dankt dem CSU Ortsverband Bechhofen für den spannenden Abend.

Bayerische Staatsministerin Judith Gerlach und Artur Auernhammer in Feuchtwangen

Die Bayerische Staatsministerin Judith Gerlach besuchte gemeinsam mit Artur Auernhammer die Tagespflege Oase in Feuchtwangen. Im Gespräch mit Pflegekräften und Angehörigen wurde deutlich, dass der Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen hoch ist, bürokratische Hürden den Zugang zu Förderungen erschweren und pflegende Angehörige mehr Unterstützung benötigen. Auch Tagespflegeeinrichtungen stehen durch kurzfristige Absagen vor Herausforderungen. Auernhammer betonte, dass Pflege kein Luxus sein darf und forderte praxisnahe Lösungen, um die Versorgung im ländlichen Raum zu stärken.



CSU

BUNDESTAGSWAHL
23. FEBRUAR 2025

**ARTUR
AUERNHAMMER**
HEIMAT BRAUCHT RESPEKT!



So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter   

Reden von Artur Auernhammer im Deutschen Bundestag

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft

CDU / CSU-Fraktion im Deutschen
Bundestag

Bestellservice des Deutschen
Bundestages

Fotos: Tobias Koch, Pixabay, Adobe
Stockphoto und Privat